

Medienmitteilung
12. Juli 2016

Lob für Bundesinitiative zur Gründung der Beethoven Jubiläums GmbH

**„Zur wichtigen Organisationshülle müssen
jetzt die schlüssigen Konzepte kommen“**

Die heute von Kulturstatsministerin Monika Grütters in Berlin vorgestellte Projektgesellschaft für das Beethoven-Jubiläum 2020 ist für die BÜRGER FÜR BEETHOVEN ein entscheidender Schritt für den Erfolg des Beethoven-Jubiläums 2020. Der Vorsitzende Stephan Eisel sagte dazu: "Dass sich Bund, Land, Bonn und Rhein-Sieg-Kreis in einer Struktur zusammenfinden, zeigt die besondere Bedeutung des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven. Jetzt gilt es diese Organisations- und Koordinationsplattform als Chance für gemeinsames Handeln zu nutzen."

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN hatten bereits 2014 dafür plädiert, für das Beethoven-Jubiläum eine eigene Projektgesellschaft zu gründen, die unterschiedliche staatlicher Ebenen und nichtstaatlicher Akteure zusammenführt. Eisel lobte den Bund, der auf diesem Weg eine treibende Kraft sei seit das Beethoven-Jubiläum 2013 als nationale Aufgabe in der Koalitionsvereinbarung verankert worden ist: „Kulturstatsministerin Monika Grütters setzt das jetzt konsequent um und das verdient jede Anerkennung.“

Dass der neue Bonner Oberbürgermeister Ashok Sridharan gleich nach seiner Wahl Beethoven zur Chefsache gemacht habe und dabei in Landrat Sebastian Schuster einen verlässlichen Partner habe, habe endlich auch für die notwendige Dynamik auf regionaler Ebene gesorgt. Der Haushaltsausschuss des Bundestages hatte bereits im November 2015 beschlossen, bei Vorlage eines Konzepts für ein „gebührendes Beethoven-Jubiläum in Bonn“ im Haushalt 2017 „erste Haushaltsmittel einzustellen“. Eisel hofft, dass auch das Land "mit konkreten Entscheidungen nachzieht."

Die gefundene Organisationshülle der „Beethoven Jubiläums GmbH“ muss jetzt nach Vorstellungen der BÜRGER FÜR BEETHOVEN mit Inhalten gefüllt werden, die „einen Leuchtturm-Charakter haben und zugleich nachhaltige Strukturen schaffen". Im Mittelpunkt dürfe nicht ein einmaliges Feuerwerk stehen, das schon kurz nach dem Jubiläumsjahr wieder vergessen sei: "Wichtig ist das, was über 2020 hinaus bleibt."